Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0445

Elastoschlämme 1K

Flexible, rissüberbrückende Dichtungsschlämme
1-komponentig, schnellabbindend und wasserundurchlässig.
Allg. bauaufsichtliche Prüfzeugnisse der MPA Braunschweig.

Anwendungsgebiete

Flexible Abdichtung von Bauwerken im Innen- und Außenbereich, wie z. B.:

- Abdichtungen von Bauteilen, Behältern und Kellern.
- Abdichtungen im Verbund mit keramischen Belägen im Innen- und Außenbereich. (Balkone, Terrassen, Duschen, Bäder mit Bodenabläufen, Schwimmbäder).
- Beschichtungen von Betonflächen im Sockelbereich mit abschließender Carbonatisierungsbremse.
- Abdichtung im Verbund gegen aufsteigende Feuchtigkeit für Kellermauerwerk.
- Verstärkung von Arbeitsfugen durch Einbetten von Remmers Armierungsgewebe 5/100 (Art. 3880) bzw. zum Aufkleben von Remmers Fugenbändern VF (Art. 5071-5077).
- Zum Verschließen der Fugen bei Verlegung der Remmers Entkopplungsmatte (Art.4301).

Produkteigenschaften

Remmers Elastoschlämme 1K ist eine flexible, hydraulisch schnellabbindende Dichtungsschlämme für die rissüberbrückende Abdichtung von Bauwerken im Innen- und Außenbereich.

- Schlämm-, spachtel- und spritzfähig.
- Erhärtet eigenspannungs- und rissfrei.
- Rissüberbrückend, frost- und alterungsbeständig.
- Hoher Sulfatwiderstand.

Produktkenndaten

Körnung:	< 0,5 mm
Schlämm-Aufträge:	mind. 2
Wartezeit je Auftrag (20 °C):	3 bis 4 Stunden
Belegbar mit Fliesen (20 °C):	nach 12 Stunden
Wasserbelastung (20 °C):	nach 3 Tagen
Rissüberbrückung:	0,4 mm (2,5 mm Schichtdicke)
Wasserundurchlässigkeit:	druckwasserdicht bis 2 bar
Untergrundhaftung:	ca. 1,5 N/mm²
Haftung im Verbund mit keramischen Belägen und Fliesen:	1,0-1,5 N/mm² mit Remmers Extraflex

Untergrund

Beton- und Mauerwerksflächen mit feinporiger Oberfläche sowie Putzflächen der Mörtelgruppe P III oder P II.
Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Sinterschichten, Öle, Fette, Farben) sein. Fugen, Löcher und klaffende Risse vorab schließen und überstehende Kanten brechen. Grobporige Untergründe (z.B. haufwerksporige Leichtbetonsteine) vorher mit Füllspachtelung schließen. Porösen Untergrund mit Kiesol 1:1 in Wasser grundieren (Verbrauch 0,1 - 0,2 kg/m²). Diese Grundierung soll gut in den Untergrund eingezogen und an der Oberfläche lufttrocken sein, bevor die erste Beschichtung aufgetragen wird. **Zwischen den Schichten der Abdichtung wird kein Kiesol gesprüht!**

Verarbeitung

4,0 - 4,5 l Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorlegen und **20 kg Elastoschlämme 1K** einfüllen. Mittels Mischgerät/Rührquirl, z.B. Beba-Mischer oder Bohrmaschine mit Korbrührer mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, so dass eine homogene Schlämme in streich- oder spachtelfähiger Konsistenz entsteht. Nicht benetzte Pulveranteile dürfen nicht zurückbleiben. Im Bedarfsfall kann auch eine Kleinmenge im Verhältnis 4,5 Raumteile Pulver + 1 Raumteil Wasser angemischt werden. Elastoschlämme 1K kann im Spritzverfahren (4,5 Liter Wasserzugabe) verarbeitet werden.

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Ausführung der Abdichtung:
Beanspruchungsgruppe:
Mindestschichtdicke (mm)* / Gesamtmenge Schlämme (kg/m²)
Bodenfeuchtigkeit >2 / > 3,6
Nichtstauendes Wasser, Sickerwasser > 2 / > 3,6
Druckwasser und Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 8 m > 2,5 / > 4,5
*Trockenschichtdicke nach Aushärtung

Flächenabdichtung:
Nach Vorbereitung des Untergrundes erfolgt der erste Auftrag grundsätzlich im Streichverfahren, wobei der Feinmörtel intensiv, gleichmäßig und oberflächendicht aufgetragen wird. Der zweite Auftrag und jeder weitere erfolgt je nach Objekt im Streich- oder Spachtelverfahren mit Quast oder Glättkelle. Der Auftrag erfolgt, wenn der erste Schlämmanstrich nicht mehr während des Auftragens verletzt werden kann bei 20 °C frühestens nach 3 Stunden (Wandverarbeitung) bzw. nach 4 Stunden (Bodenverarbeitung). Um ein spannungsfreies Austrocknen der Abdichtung zu gewährleisten sollte der Materialauftrag 3 kg/m² je Arbeitsgang nicht überschreiten.
Die maximale Gesamtschichtdicke beträgt 4 mm.

Fugenabdichtung:
Fugen im Dauernassbereich (gewerbliche Duschen, Balkone und Terrassen und Schwimmbäder) werden mit Fugenbandsystem Remmers VF-Serie (Art.-Nr. 5071–5077) überbrückt. Hierzu das Fugenband VF 120 in die frische erste Schicht einarbeiten und dem Fugenverlauf folgen lassen. In Rohrdurchbrüchen Wandmanschette VF einbinden. In Bodenöffnungen passend zugeschnittenes Fugenband VF 500 einsetzen.

Hinweise

Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter 5 °C oder über 30 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 % und 65 % relativer Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten.
Angesteiftes Material nicht mit Wasser oder anderen Zusätzen wieder aufrühren. Die frische Abdichtungsschicht ist 1 Tag vor zu schneller Austrocknung durch Wind, Sonne und vor Frost oder Regen zu schützen. Nach Durchtrocknung bei normalen Temperatur- und Witterungsverhältnissen nach 5-7 Tagen kann eine Wasserbelastung erfolgen. Im Behälterbereich beträgt die Wartezeit etwa 10 Tage. Die Abdichtung auf der wasserzugewandten Seite auftragen (positive Wasserbelastung). Bei rückseitiger Einwirkung von Feuchtigkeit ist eine Vorabdichtung mit Dicht- oder Sulfatexschlämme vorzuschalten.

Schutz der Beschichtung:
Beschichtete Flächen sind vor Beschädigungen zu schützen. Bei direkter Nutzung (Begehung) der Abdichtungsschicht ist eine Schutzschicht vorzusehen (Bodenbeläge im Verbund oder Schutzestrich). Zur Erhöhung der chemischen Beständigkeit wird die Abdichtung (ohne weitere Beschichtungen) mit Kiesol überarbeitet (z. B. Güllebehälter).

Verlegung von keramischen Belägen:
Elastoschlämme 1K wird als alternative Abdichtung im Verbund mit keramischen Belägen eingesetzt und schützt die Unterkonstruktion vor Durchfeuchtung (z.B. Dusche/ Bad mit Bodenablauf, Balkone, Terrassen, Schwimmbäder). Wasseransammlungen im Lastverteilungsestrich und Frostschäden werden vermieden, da die Abdichtung direkt unter dem Belag sitzt. Die Belagsverlegung kann erfolgen, sobald die fertige Abdichtung begehbar ist (nach ca. 12 Std.). Nachfolgende Klebemörtel nach DIN EN 12004–C2 können eingesetzt werden:

- Remmers Extraflex
- Remmers Flexkleber schnell
- Remmers Marmorkleber

Nicht für die Abdichtung von Trinkwasserbehältern einsetzen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Beba BO 50 o.ä. Rührgerät, Mauerquast, Pinsel, Glättkelle, Spachtel, Schlämmbesen, Quast. Reinigung der Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
Papiersack 20 kg
Trockenmörtel-Verbrauch:
Ca. 3,6 kg/m² bei nicht drückendem Wasser
Ca. 4,5 kg/m² bei drückendem Wasser
Ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke
Lagerung:
Trocken, in geschlossenen Gebinden, mind. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

0445-TM-08.12.GS-Ro-Ke